

Einladung zur Buchpremiere

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 18.00 – 20.00 Uhr

LEBENS TRAUM UND LEBENS LAUF

Veranstaltungsort Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen, Puschkinplatz 3, 06766
Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen

Der aus Bitterfeld-Wolfen stammende Kulturwissenschaftler Paul Werner Wagner leitet seit 2002 die Veranstaltungsreihe "Forum Kultur und Politik" des Landesbüros Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung in Halle (Saale). Seine Gesprächspartner_innen waren und sind Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, die Rede und Antworten stehen zu ihrer Arbeitsbiografie und zu Themen ihres Lebens. Das Buch "Lebens Traum und Lebens Lauf - Zeitgenossen aus Ost und West im Gespräch" vereint eine Auswahl von Gesprächen daraus. Der Journalist Hans-Dieter Schütt hat die Dialoge gekürzt und bearbeitet. Das Buch im Quintus-Verlag Berlin bietet einen Querschnitt aus ost- und westdeutschen Backgrounds, politischen Haltungen und Lebenswegen.

Paul Werner Wagner, Jahrgang 1948, ist Literaturwissenschaftler und Kulturmanager. 1967 bei einem Fluchtversuch aus der DDR festgenommen und zu 18 Monaten Haft wegen Landesverrats verurteilt. Es folgten sieben Jahre als Produktionsarbeiter in der Filmfabrik Wolfen. Er absolvierte ein Fernstudium der Kultur- und Literaturwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2012 ist er Vorsitzender der Friedrich-Wolf-Gesellschaft, war Gründer der Emanuel Lasker Gesellschaft und deren Vorsitzender von 2001 bis 2019 und von 2002 bis 2010 Vorsitzender des Künstlerklubs DIE MÖWE. Im Verlag für Berlin-Brandenburg veröffentlichte er mehrere Titel, u.a. (mit Rainer Karlsch) „Die AGFA-ORWO-Story. Geschichte der Filmfabrik Wolfen und ihrer Nachfolger“ (2010).

Seit über 40 Jahren prägt der 1955 in Luth. Wittenberg geborene Sänger und Poet **Hans-Eckardt Wenzel** die deutsche Liedermacherszene. Mit scharfem Blick übt er an der Gegenwart Kritik, überträgt sie mit rauher Stimme in Musik. Kunst für die geistig Wachen und sozial Denkenden in der Gesellschaft. Wenzel vertont eigene Texte oder Texte anderer Lyriker, wie etwa Christoph Hein, Johannes R. Becher und Woody Guthrie. Hellwach und tiefgründig analysiert er, wie kürzlich in seiner Kamenzer Kanzelrede, gesellschaftliche Phänomene und wird dabei nicht müde, trotz alledem aus seiner Lust am Leben kein Geheimnis zu machen. Kürzlich erschien im Verlag Die Andere Bibliothek die mit Antje Vollmer verfasste Monografie "Konrad Wolf - Chronist im Jahrhundert der Extreme".

Dr. Ringo Wagner
Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie sich für die Veranstaltung **anmelden müssen** (Tel.: 0391/56876-0, Fax: 0391/56876-15, E-Mail: info.magdeburg@fes.de). Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihnen trotz Anmeldung kurzfristig eine Teilnahme unmöglich wird.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte beachten Sie die Hinweise hinsichtlich COVID-19.